

Kind - vorher, nachher, zwischendrin?

Beitrag von „Friesin“ vom 17. Juni 2014 12:28

Zitat von djamileh

Zu deinem "Ich bleibe drei Jahre" daheim.

Finde ich echt eine seltsame Einstellung. Als junge Lehrerin brennt man doch darauf zu arbeiten, aber auch Erfahrungen zu sammeln. Du kannst mit deinem Kind genügend Zeit am WE und am Nachmittag verbringen. Das reicht definitiv. Wozu gibt es Kinderkrippe und Kindergarten?

Das muss wirklich jeder selbst wissen. Es gibt auch frischgebackene Mütter, die brennen darauf, mit ihrem Kind Zeit zu verbringen.

Warum sollte ich Kinder in die Welt setzen, wenn ich mich nicht selbst drum kümmern möchte?

Wie man es dreht, kann

man es sich schlechtreden. Wie gesagt, das muss jeder selbst für sich entscheiden.

Zitat

Dreh es doch einfach mal um- du verpasst die Junglehrerzeit, wenn alle Kids dich noch cool und "Jung und dynamisch" finden.

😊 war sicher lieb gemeint, aber doch wohl nicht dein Ernst?

1. Müssen mich Schüler cool und dynamisch finden?

2. Hängt das von meinem Alter ab??

3. Bin ich doch auch ein Junglehrer, wenn ich über 30 bin und neu im Beruf. Die Berufs- und vor allem Lebenserfahrung macht die Persönlichkeit aus, nicht: je jünger, desto interessanter die Persönlichkeit.

Wie gesagt, man kann es hin und herdrehen. Für jede Variante wird es Pros und Contras geben. Die Entscheidung ist eine so persönliche, dass die einem eh niemand abnehmen kann. 😊